



Sammlung Theaterzettel

Der Kriegsplan

Werther, Julius von

1888-03-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,



Zweite Benefice-Vorstellung.

den 19. März 1888

Abtheilung A.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Gastspiel

des

Herrn Karl Sontag, königl. preuß. Hofschauspieler, Ehrenmitglied des Großh. Hoftheaters zu Mecklenburg und des Herzoglichen Hoftheaters zu Coburg-Gotha.

Man einstudirt:

Der Kriegsplan.

Historisches Intrigenstück in 4 Akten von Julius Berther.

Maret, Herzog von Bassano, Minister der auswärtigen Angelegenheiten Napoleons I.
Savary, Herzog von Rovigo, Polizeipräsident
Laure Junot, Herzogin von Abrantès
Fürst Kurakin, russischer Botschafter
Oberst von Tschernitschew, Flügeladjutant und außerordentlicher Gesandter Kaiser Alexanders von Rußland bei Napoleon I.
Wilhelm von Rehberg, unter dem Namen Softow, dessen Sekretär

Herr Neumann.
Herr Jacobi.
Fräul. Boytasch.
Herr Eichrodt.

*

Herr Stury.

Michel, Geheimer Secretär des Kriegsministers
Ernestine von Heintz, dessen Nichte
Gräfin Bigottini
Beyrat, Polizeikommissär
Ein Diener Michels
Erste
Zweite
Dritte

Herr Tietzsch.
Fräul. Blanche.
Fräul. Wagner.
Herr Stein.
Herr Schilling.
Fräul. De Lanl.
Frl. Grabowska.
Frau Rodins.

Masken. Diener u. A.

Zeit: Ende Februar 1812. Ort der Handlung: Paris.

* Oberst von Tschernitschew . . . Herr Carl Sontag.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	3.60 "	Logen des dritten Ranges	1.50 "

Große Preise. Parquet-Sperresitz M. 3.50 u. f. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten Sonntag, 18. März, Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperresitz-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen, da Nachmittags von 3 Uhr an über die noch freigebliebenen Sperresitz-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Padenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mitwochen auch u. Spener.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Er“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 20. März 1888. (Abonnement B.)

Zweites Gastspiel des Herrn Carl Sontag, des königl. preuß. Hofschauspieler, Ehrenmitglied des Großh. Hoftheaters zu Mecklenburg und des Herzoglichen Hoftheaters zu Coburg-Gotha.

Zum ersten Male: „Frauen-Emancipation“. Schwank in 1 Akt von Carl Sontag.

Zum ersten Male: „Der Sklave.“ Lustspiel in 4 Akten von Gustav v. Moser.